



Dieses Verkehrsschild wurde schon so manchem Radfahrer zum Hindernis.
Foto: Dworak

Hinweistafeln sind notwendig

Neuer Radweg | Ortsunkundige finden sich derzeit oft vor einer Radfahrverbotstafel wieder. Hinweistafeln sollen weiterhelfen.

Von Harald Dworak

STOCKERAU | Für alle, die ortsfremd sind und aus Richtung Spillern kommen, gestaltet sich die Suche nach dem neuen Radweg (Verbindung und Anschluss an den Donauradweg) etwas problematisch. Es fehlen Hinweistafeln, die zur Zufahrt auf den Radweg hinweisen.

Bis vor einigen Monaten war die Zufahrt von der Wiener Straße über die Autobahnabfahrt Ost vorbei an der Autobahnpolizei und über die beiden Kreisverkehre zur Kraftwerksstraße

möglich. Nun wurde aber auf Höhe der Autobahnpolizei eine Fahrverbotstafel für Radfahrer aufgestellt. Der Blick auf den neuen Radweg ist von dort zwar möglich, eine Zufahrt aber nicht. Da von Spillern kommend vor der Autobahnabfahrt Ost Hinweistafeln auf diesen neuen Radweg fehlen, stehen immer wieder Radfahrer vor der Fahrverbotstafel bei der Autobahnpolizei und wissen nicht mehr weiter. „Hier sollte möglichst rasch Abhilfe geschaffen werden. Zwei bis drei gut sichtbare Hinweistafeln könnten den

suchenden Radfahrern helfen“, schlägt ÖVP-Stadtrat Karl Kronberger vor. Eine oder zwei Tafeln sollten auf Höhe der Firma Prema bzw. Brustmann darauf verweisen, dass der Anschluss an den neuen Radweg erst weiter stadteinwärts möglich ist. Eine Tafel sollte vor der Wiesener Straße auf die Zufahrt über den Zebrastreifen zur Einmündung in den wunderschönen Radweg verweisen. Das Anbringen der zur Orientierung dringend notwendigen Tafeln wäre ein Service für die ortsunkundigen Radfahrer.

Klick dich rein!

Mit NÖN-Online täglich näher dran!



- + News aus Ihrem Bezirk und dem ganzen Land
- + Lokales aus Ihrer Umgebung
- + Sport, Freizeit, Events und mehr
- + Überall und rund um die Uhr

Nah. Näher. NÖN



Spende für Sportunion

STOCKERAU | Im Rahmen der Landtagswahl 2013 hatte ÖVP-Kandidat Christian Moser eine Sportlerhütte in der Marktgasse ins Leben gerufen. Der Reinerlös des Ausschanks kommt den Stockerauer Sportvereinen für die Jugendarbeit zugute. Unter anderem bekam auch die Sportunion ihren Teil ab. Den gespendeten Betrag nahm die Präsidentin des Vereins, Ilse Wimmer, aus der Hand von Christian Moser entgegen.

Foto: privat